



NEWSLETTER Oktober 2018

Windpark Piesbach – Gemeinde Nalbach

Der Gemeinderat Nalbach hat sich am 27.09.2018 mit eindeutiger Mehrheit zum Wohle der Bevölkerung gegen das dritte Angebot der EnBW zum Bau des Windparks Piesbach entschieden. Diese Ratsentscheidung zum Windpark Piesbach war vom Bürgermeister angesetzt worden, obwohl der Rat bereits zwei Angebote der EnBW abgelehnt hatte (im Jahr 2016 und im Februar 2018).

Bürgermeister Lehnert äußerte sich im Vorfeld der Gemeinderatssitzung gegenüber der IVW, dass er das dritte Abstimmungsergebnis des Rates akzeptieren werde und die Angelegenheit für ihn damit erledigt sei. Nun mussten wir in einem Artikel der Saarbrücker Zeitung lesen, dass die PIB-Fraktion davon ausgeht, dass andere Investoren für den Bau von Windkraftanlagen bei der Gemeinde vorstellig würden.

(https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarlouis/nalbach/gemeinderat-nalbach-lehnt-windraeder-bei-piesbach-ab_aid-33375659).

Dies hat die IVW veranlasst, in einem Schreiben an die Gemeinderatsmitglieder und den Bürgermeister nochmals auf die negativen Auswirkungen für die Gemeinde hinzuweisen und an die Vernunft aller Entscheidungsträger zu appellieren. Der Brief ist im Folgenden abgedruckt:

03.10.2018

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates Nalbach,*

letzte Woche haben Sie zum dritten Mal mehrheitlich den Bau von Windkraftanlagen in Nalbach abgelehnt. Damit haben Sie Verantwortung für die betroffenen Bürger und Ihren Respekt vor deren Eigentum aber insbesondere vor der Natur und dem Naherholungsgebiet vor unserer Haustür gezeigt. Die Region vom Litemont bis zum Hüttersdorfer- und Bupricher Wald ist nicht zuletzt dank der großen Anstrengungen der Gemeinde und engagierter Bürger zu einem viel genutzten Naherholungsgebiet geworden, das auch überregional immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Wir als BI haben im Vorfeld der jeweiligen Gemeinderatsentscheidungen versucht, in der gebotenen Sachlichkeit auch die Aspekte in die Diskussion einzubringen, die verständlicherweise von den Befürwortern der Windkraftanlagen nicht angeführt werden. Wir, aber auch viele Nalbacher Bürger würdigen, dass innerhalb der SPD- und der CDU-Fraktion die Argumente für und wider den Bau dieser gewerblichen Anlagen oberhalb des Klingelborns intensiv diskutiert und bewertet wurden. Dass ausgerechnet die PIB, die mit dem Anspruch angetreten ist, Politik in Bürgerhand zu legen, der IVW jeglichen Zugang und Diskussion zu dem Thema bis heute verweigert hat und auch auf keines unserer Schreiben reagiert hat, ist mehr als enttäuschend. Dass die PIB kurz vor der zu erwartenden dritten Ablehnung der Windkraftanlagen, der BI, "in der ja auch vernünftige Leute mitarbeiten", die Hand für eine "vernünftige" Aufarbeitung des Themas ausgestreckt hat, scheint der Versuch zu sein, doch noch Windkraftanlagen in Nalbach durchzusetzen.



NEWSLETTER Oktober 2018

Grundsätzlich ist folgendes anzumerken:

Es scheint tatsächlich, wenn auch mit Abstrichen, eine vernünftige Nutzung der Windenergie zu geben. Aber ist das auch in unserer Region der Fall?

Aus Sicht des Energieertrags müssten dazu in unserem Schwachwindgebiet noch höhere Anlagen mit noch größeren Rotoren gebaut werden. Damit wären die im Angebot der EnBW vom April des Jahres "angedrohten" Windkraftanlagen mit 4,8 MW Leistung (+ 45%), mit noch größeren Rotoren und einer Höhe, die nicht mehr weit unter 300 m liegt, genau passend. Nur bleibt dann die Vernunft bezüglich der betroffenen Bürger und der noch gravierenderen Eingriffe in die Natur und unser Naherholungsgebiet völlig auf der Strecke.

Als annähernd vernünftig kann die in Bayern zum Schutz der Bevölkerung festgelegte Regelung gesehen werden. In Bayern muss die Entfernung zu Wohngebieten das 10-fache der Gesamthöhe einer Windkraftanlage betragen. In Nalbach dürfte damit die Höhe einer WKA bis zur Rotorspitze maximal 100 m betragen. Dies wäre wiederum aus Sicht der Windenergiegewinnung völlig unvernünftig, da noch unwirtschaftlicher.

Als Konsequenz ergibt sich, dass vernünftige Windkraftanlagen in unserer Region nicht realisierbar sind. Deshalb stellt sich die Frage, ob man sich nicht konsequent von diesem Weg abwendet.

Herr Mommenthal (PIB) hat in der SZ angekündigt, dass weitere Investoren für Windkraftanlagen bei der Gemeinde vorstellig werden. Für diesen Fall sei der Gemeindeverwaltung zu empfehlen, dass sie ein solches Angebot gewissenhaft auch auf Wirtschaftlichkeit prüft, bevor sie es zur Entscheidung in den Rat einbringt. Das Angebot mit dem vorgelegten Vertragsentwurf der EnBW enthielt Ausstiegsklauseln, in denen der Verzicht auf die gegenseitigen Ansprüche - bis auf die völlig unzureichende Rückbauverpflichtung - festgeschrieben war, wenn die Windkraftanlagen nicht wirtschaftlich zu betreiben sind. EnBW wollte so ein weiteres Kostenrisiko für die Gemeinde sogar vertraglich vereinbaren. Deshalb haben wir wiederholt auf die fehlende Wirtschaftlichkeit einer auf Gemeindegrund gebauten Windkraftanlage hingewiesen. Die Rentabilität einer solchen Windkraftanlage ist nicht Sache des Investors allein. Sie liegt insbesondere auch in der Verantwortung der Gemeindeverwaltung.

Für die konstruktive Diskussion innerhalb der SPD und der CDU möchten wir uns nochmals im Namen der betroffenen Bürger bedanken.

*Mit freundlichen Grüßen
Edgar Jungmann*

*1. Vorsitzender Initiative Vernünftige Windenergie,
Verein zum Schutz von Mensch und Natur in den Gemeinden Beckingen, Nalbach und Schmelz e.V.*

Wir werden die Vorgänge im Nalbacher Rathaus weiterhin aufmerksam beobachten müssen.



NEWSLETTER Oktober 2018

Risiken für die Gemeinde, wenn Windkraftanlagen zurückgebaut werden müssen

Derzeit sind wir dabei, zusammen mit unserer Dachorganisation auf Landesebene, Gegenwind Saarland, die Rückbaukosten von Windkraftanlagen zu ermitteln. Diese Ermittlung wurde erforderlich, da die Windenergieinvestoren dazu neigen, die zu verbürgenden Kosten für den Rückbau einer Windkraftanlage mit 50.000 € pro MW installierte Leistung unrealistisch niedrig anzusetzen. Für eine 3 MW-Anlage werden 150.000 € angegeben. Nach ersten Kostenschätzungen liegen die tatsächlichen Rückbaukosten bei mehreren hundert Tausend Euro. Die Mehrkosten trägt der Grundstückseigentümer, wenn der Betreiber nicht über genügend Mittel verfügt!

In den nächsten Newslettern werden wir Sie über das Ergebnis unserer Recherche informieren.

Windpark Hüttersdorf - Gemeinde Schmelz

Das Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz (LUA) hat bis dato den Bau der beiden Windkraftanlagen WKA 01/NSB 04 (Anlage am Sodexborn) und WKA 02 / NSB 08 (Anlage am Homrich/Peterswald) nicht genehmigt. Wir setzen weiterhin auf die in den Einwänden vorgetragene vielfältigen Kritikpunkte und die Unterstützung durch die Rechtsanwaltskanzlei Prof. Dr. Michael Elicker.

Der Rechtsbeistand ist mit hohen Kosten für den Verein verbunden. Damit der Rechtsbeistand umfassend tätig sein kann, benötigen wir dringend Ihre finanzielle Unterstützung.

Unsere Aktivitäten dürfen nicht an fehlenden finanziellen Mitteln scheitern!!!!!!

Unterstützen auch Sie den Verein durch eine Mitgliedschaft oder durch eine Spende und helfen Sie so mit, unser lebenswertes Umfeld vor Schaden zu bewahren.

Jeder Betrag, mag er auch noch so gering erscheinen, hilft!

Die Bankverbindung des Vereins lautet:

Zahlungsempfänger:	IVW e. V.
Konto bei der	Kreissparkasse Saarlouis
IBAN:	DE46 5935 0110 0370 0538 11
BIC	KRSADE55

Ein Mitgliedsantrag kann abgerufen werden unter

http://windparkprimsbogen.de/images/sonstiges/180601Mitgliedsantrag_06-2018.pdf.

Die IVW ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Deshalb sind Mitgliedsbeiträge und Spenden **steuerabzugsfähig**.

Allen, die bisher bereits die Vereinsarbeit durch Ihre Mitgliedschaft oder Spenden gefördert haben, möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken.



NEWSLETTER Oktober 2018

Die Schattenseiten der E-Mobilität

Das ZDF hat am 09.09.2018 eine Dokumentation veröffentlicht zu dem Thema „E-Autos: Ein nur scheinbar sauberes Geschäft“. In dieser Dokumentation werden die schwerwiegenden Umweltprobleme und der mangelnde Arbeitsschutz ungeschminkt benannt. Der Werbespruch „Erneuerbare Energie ist saubere Energie“ verliert immer mehr seine Berechtigung, nachdem gravierende Nachteile dieser Energieart bekannt werden.

Die Dokumentation kann unter folgendem Link abgerufen werden:

https://www.zdf.de/nachrichten/heute/scheinbar-saubere-elektromobilitaet-100.html?fbclid=IwAR2eMv0epgW7a_x3CUMb7JFhKKXAIXFKSebaNGGx7BTNfU0fA5yy8zV-zFY#xtor=CS5-22

Schalten Sie am nächsten Sonntag Ihren Fernseher ein

04.11.2018, 16:30 - 17:00 im ZDF

Infraschall - Unerhörter Lärm

"planet e." begleitet Wissenschaftler, Ärzte, Ingenieure und Betroffene und konfrontiert Skeptiker mit dem Thema "Infraschall".

Infraschall ist Schall mit Frequenzen unter 20 Hertz. Er entsteht in der Natur, aber auch durch technische Einrichtungen. Infraschall überwindet viele Kilometer, durchdringt Mauern.

Menschen, die in der Nähe von Windenergieanlagen leben, klagen häufig über Schlafstörungen, Schwindel, Kopfschmerzen und Konzentrationsstörungen. Nicht selten als verrückt abgetan, bleibt ihnen meist nichts anderes, als die Gegend zu verlassen. Aus der Medizin und Wissenschaft mehren sich jedoch die Hinweise, dass nicht nur Tiere, sondern auch Menschen in der Lage sind, Infraschall unterhalb der Hörgrenze wahrzunehmen.

Lesen Sie weiter unter:

<https://www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-infraschall---unerhoerter-laerm-100.html>

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG:

Initiative Vernünftige Windenergie,
Verein zum Schutz von Mensch und Natur
in den Gemeinden Beckingen, Nalbach
und Schmelz e.V. (IVW)
Hüttersdorfer Straße 33
66701 Beckingen

Vertreten durch:

Edgar Jungmann, Beckingen-Düppenweiler
Albert Erbel, Schmelz-Hüttersdorf
Gerhard Weyland, Nalbach
Kontakt: Edgar Jungmann
info@windparkprimsbogen.de, www.primsbogen.de

Registereintrag:

Eintrag im Vereinsregister
Registergericht: Amtsgericht Merzig
Registernummer: VR 1623

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Edgar Jungmann
Hüttersdorfer Straße 33
66701 Beckingen
info@windparkprimsbogen.de

Quellenangaben für die verwendeten Bilder und Grafiken:
eigene Aufnahmen und Grafiken